



CETATEA THELEGDY | CETATEA KORNIS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Judetul Bihor](#) | [Pomezau](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg wurde vermutlich im letzten Drittel des 15. Jhs. von der Familie Thelegdy (Telegdi) erbaut, im 17. Jh. war sie in Besitz der Familie Kornis.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°47'28.7"N 22°17'30.0"E](#)
Höhe: 150 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Cetatea Thelegdy auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Oradea (Großwardein) südlich auf der DN76 / E79 über Hidiselu de Sus nach Rabagani. Links abbiegen auf die DJ764K und in Cosdeni links nach Pomezau. In Pomezau rechts auf die DC204 bis zur Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Die Burg befindet sich auf einem Privateigentum. Ist der Besitzer anwesend, öffnet er tagsüber gerne das Tor und berichtet auf rumänisch über die Geschichte. Alternativ ist die Außenbesichtigung von einem Acker im Südwesten der Ruine möglich.

Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



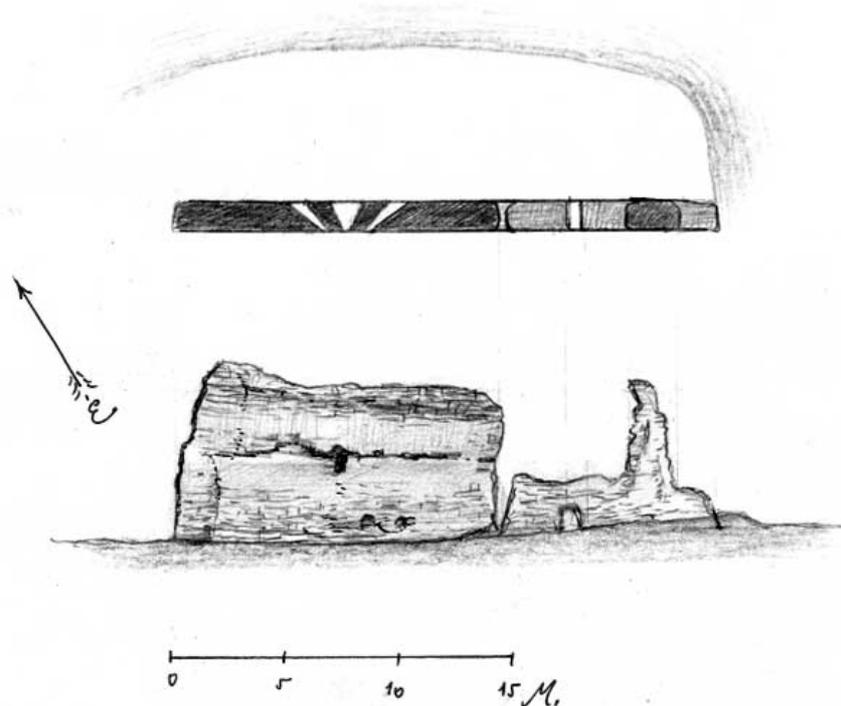
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Gyöngyössi János, Kerny Terézia, Sarudi Sebestyén József - Székelyföldi vártemplomok | Budapest, 1995.

Historie

Die Burg wurde vermutlich im letzten Drittel des 15. Jhs. von der Familie Thelegdy (Telegdi) erbaut.

Im 17. Jh. war sie in Besitz der Familie Kornis.

1660 (zu dieser Zeit lebten 147 Mann auf der Burg) besetzten die Türken den Ort, woraufhin die Anlage bis 1687 in türkischer Hand war. Vermutlich wurde sie bei der Vertreibung der Türken zerstört.

Ein weiterer, südöstlicher Mauerzahn der Burg stürzte 2018 ein.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Karczag Ákos, Szabó Tibor - Erdély, Partium és a Bánság erődített helyei | Budapest, 2012.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[25.01.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 25.01.2020 [SD]

IMPRESSUM

© 2020



Gefällt mir 174



Folgen

394 Follower